

Gleich drei Märchler und Höfner Turnvereine in den Top-10 der Schweiz

Nicht weniger als drei Aargauer Turnvereine gehören mit ihren Turnfest-Noten zu den Top-Vereinen der Schweiz. Nur zwei Aargauer Vereine holten mehr Punkte in der Königsklasse als Wangen und Buttikon-Schübelbach.

Turnen. – Es ist die prestigeträchtigste Wertung an einem Turnfest: Der dreiteilige Vereinswettkampf bei den Aktiven. Traditionell bilden diese Wettkämpfe den Höhepunkt der Aargauer Turnvereine im Wettkampf-Sommer. Kein Wunder, denn Aargauer Turner können mit den Schweizer Spitzenvereinen mithalten.

Stärkeklassen

Ein Verein hat an einem Turnfest drei Wettkampfteile zu bestreiten. Die Disziplinen, die in diesen Wettkampfteilen vorkommen, sind frei wählbar. Je mehr Einsätze ein Verein im Schnitt geleistet hat, desto höher ist die Stärkeklassenzuteilung. Ein Beispiel:

1. Wettkampfteil (20 Einsätze)
Barren (10), Kugelstossen (8)
2. Wettkampfteil (24 Einsätze)
Steinstossen (16), Wurf (8)
3. Wettkampfteil (31 Einsätze)
Weitsprung (7), Gymnastik Bühne (24)
31+24+20 = 75, 25 Turner im Durchschnitt

Die Organisatoren eines Turnfestes sind in der Wahl frei, wieviele Einsätze es für die Stärkeklassenzuteilung braucht. In der Regel braucht es für die 1. Stärkeklasse im Schnitt 30 Einsätze. Die Anzahl Einsätze, die für eine gewisse Stärkeklasse notwendig ist, ist bei Turnfesten meist mehr oder weniger identisch.



Hauptverantwortliche für die Wangner Spitzenleistungen: die Werfer und Stösser. Im Bild stösst Simon Reumer am Zürcher Kantonalturnfest in Wädenswil im Steinstossen 11.33 Meter.

Bild Roland Guntlin

Allen voran der STV Wangen, der mit der Note 29.41 am Zürcher Kantonalturnfest die drittbeste Note der Schweiz in der ersten Stärkeklasse realisierte. Mit einem Abstand von mehr als einer halben Note folgt der TV Buttikon-Schübelbach, der in dieser Wertung den vierten Rang belegt. Gerade noch in die Top-10 (Note 28.12) hat es der ETV Schindellegi geschafft. Der STV Reichenburg belegt in der Schweizer Bestenliste den 13. Rang. Die Obermächler bestritten in diesem Jahr zum ersten Mal einen Wettkampf in der höchsten Stärkeklasse (in Brugg/Windisch).

Die Auswertung der 1. Stärkeklasse hat aber einen kleinen Makel: Beim Aargauer Kantonalturnfest in Brugg/Windisch waren «nur» 25 Einsätze pro Wettkampfteil für die 1. Stärkeklasse nötig (genauere Erklärung siehe Box links). Davon profitierte der zweitplatzierte STV Neuenhof (29.43), der an den meisten anderen Turnfesten in der 2. Stärkeklasse eingeteilt worden wäre.

Galgenen und Siebten im Aufwind
Als bester Aargauer Verein in der zweithöchsten Stärkeklasse hat sich der STV Tuggen etabliert. Er

gewann diese Klasse in diesem Jahr zweimal (Turnfeste Bottighofen und Kaltbrunn). Hinter Tuggen folgen mit Galgenen und Siebten zwei Nachbarvereine. In diesem Jahr erzielte Galgenen die knapp höhere Note als Siebten. Auf dem 14. Rang folgt der STV Wollerau-Bäch.

Reichenburg und Galgenen kommen zweimal in die Wertung, da diese Vereine in unterschiedlichen Stärkeklassen starteten. Knapp hinter dem besten 3.-Stärkeklassen-Resultat befindet sich der TSV Galgenen auf dem zweiten Rang. Der STV Reichenburg belegt mit der

Vereins-Auswertung Schweizer Turnfeste

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive

1. Stärkeklasse	
1. STV Wettingen	29.61
2. STV Neuenhof	29.43
3. STV Wangen	29.41
4. TV Buttikon-Schübelbach	28.88
5. TV Boswil	28.68
6. TV Wohlten	28.44
7. TV Sulz	28.40
9. ETV Schindellegi	28.12
13. STV Reichenburg	27.59

2. Stärkeklasse	
1. TV Rüti	29.28
2. TV Mels	29.13
3. STV Tuggen	28.59
6. TSV Galgenen	28.17
9. TV Siebten	28.02
14. STV Wollerau-Bäch	27.40

3. Stärkeklasse	
1. STV Langendorf	28.92
2. TSV Galgenen	28.88
3. TV Lenzburg	28.69
8. STV Reichenburg	28.31
36. STV Lachen	27.11

4. Stärkeklasse	
1. GG Kreuzlingen	28.79
2. STV Benken	28.41
3. TV Buchtalen	28.36
9. STV Pfäffikon-Freienbach	27.47

- Ein Ergebnis pro Verein und Stärkeklasse
- Folgende STV-Turnfeste wurden berücksichtigt:
Berner Seeländer Grossaffoltern, Zürcher Kantonales Wädenswil, Toggenburger Kaltbrunn, Regionales Biberist, Kreisfest Bottighofen, Aargauer Kantonales Brugg/Windisch.

Note 28.13 den Achten, Lachen den 36. Rang.

Erstmals seit Langem an zwei Turnfesten am Start war in diesem Jahr der STV Pfäffikon-Freienbach. Der im Vergleich mit den Nachbarn etwas kleinere STVPF zeigte in Wädenswil aber eine starke Leistung, totalisierte in der 4. Stärkeklasse 27.47 Punkte war und damit der neuntbeste Verein. (asz)

Die erhoffte Reichenburger Steigerung

Der Turnverein Reichenburg wurde am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn dritter in der dritten Stärkeklasse. In den messbaren Disziplinen zeigten die Turner die derzeit wohl bestmöglichen Leistungen.

Von Bruno Stolz

Turnen. – Oberturner Michael Kistler verlangte gegenüber dem Aargauer Kantonalturnfest eine Steigerung. Und sie gelang. Eine Steinheberin und fünf Steinheber sorgten für einen Auftakt nach Mass. Mit der Note 9.50 erhielten sie die Bewertung, die sie sich auch vorgestellt hatten. Eine glatte Zehn trugen Marcel Bollhalder, Luca Farisè und Ueli Mettler bei. Der Pendellauf wurde auf der Hauptstrasse ausgetragen. Die Mehrheit der Sprinter entschied sich für Nagelschuhe. Die 14 Sprinterinnen und Sprinter rannten derart schnell, dass es unter ihren Füßen nur so funkelte wie ein Feuerwerk. So liefen die Pendellaufer die starke Note 9.30. Der Start ins Turnfest war geglückt.

«Nuller» im Hochsprung

Die 800-Meter-Läufer legten auf dem Asphalt ein fantastisches Ergebnis hin. Mit der starken Note von 9.72 belohnten sich die eine Mittelstrecklerin und ihre sechs Kollegen gleich selbst. Das regelmässige und harte Training hat sich also auszahlt. Die Schleuderballwerfer landeten einen Coup. Luca Farisès Geschoss landete jenseits der 60-Meter-Marke. Seine fünf Kamera-



Der überragende Alleskönner beim Schleuderball: Luca Farisè warf den Schleuderball über 60 Meter weit.

Bild Vitus Spörri

den liessen sich mitreissen und lieferten mit der Punktzahl von 9.94 ein hervorragendes Ergebnis.

Nach dem zweiten Wettkampfteil lagen die Reichenburger absolut im Fahrplan ihres Oberturners Michael Kistler, der im Minimum 28 Punkte forderte. Vier Hochspringer sprangen ein und nahmen Mass an der etwas ungewöhnlichen Anlage. Ganz im kameradschaftlichen Sinne sprangen die im Wettkampf verbliebenen drei Athleten weiter, denn einer musste nach drei Fehlversuchen unfreiwillig aufgeben. Trost erhielt er durch seine Kameraden und deren Leistungen. Angestachelt egalisierte David Ande-

regg mit 1,85 Meter sein Ergebnis vom Turnfest in Brugg/Windisch. Präsident Nicolas Keller war mit seiner Höhe ein sicherer Wert, ebenso Luca Farisè. Trotz des Nullers steuerte das Quartett respektable acht Punkte zum Ergebnis bei. Für den Abschluss des Wettkampfes waren 19 Gymnastiker verantwortlich. Sie zeigten eine solide Darbietung. Das Wertungsgericht taxierte die Vorstellung des Vize-Schweizermeisters mit 9.51.

Am Abend stand das Ergebnis fest. Der Turnverein Reichenburg stand als Dritter mit 28.31 Notenpunkten auf dem Podest. Der Sieg in der dritten Stärkeklasse ging verdientermassen

an den TSV Galgenen (28.88). Auf Rang zwei klassierte sich der TV Buchs mit 28.67 Punkten. Am Sonntag begeisterte die Bühnen-Gymnastik – die im dreiteiligen Vereinswettkampf mit der Note 9.56 höher benotet wurde als die Grossfeld-Gymnastik – die zahlreichen Zuschauer und holte sich beim Gymnastik-Cup die Silbermedaille hinter dem TV Buchs, aber noch vor STV Gams. Auch die Sprinter drückten nochmals aufs Tempo. In der Vereinsstaffette holten sich die Herren den zehnten Rang. In der Mixed-Staffette reichte es gar zum fünften Rang. Die Finalqualifikation wurde nur 31 Hundertstelsekunden verpasst.

SPORTKALENDER

von Freitag, 8., bis Donnerstag, 14. Juli

INLINEHOCKEY

IHC March-Höfe Stars

Samstag, 9. Juli
SIHV 2 Liga: 14.30 Uhr
Inlinenhalle Kaltbrunn
IHC March-Höfe Stars I – IHC Wil Eagles I
SIHV 4. Liga 12.30 Uhr,
Inlinenhalle Kaltbrunn
IHC March-Höfe Stars II – SC Seuzach Dragons

LEICHTATHLETIK

TV Siebten

Freitag, 11. Juli
UBS Kids Cup/de schnällst Siebner
ab 17.45 Uhr
Areal Stockbergschulhaus, Siebten

STV Wangen

Freitag, 11. Juli
UBS Kids Cup/de schnällst Wangner,
ab 19 Uhr
Areal Mehrzweckgebäude, Wangen

SCHWINGEN

Bergkranzfest Rigi

Sonntag, 10. Juli
Bergkranzfest Rigi
08.30 Uhr Anschwingen
11.45 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Beginn Steinstossen
13.15 Uhr Fortsetzung Schwingen
14.15 Uhr Grosser Alpaufzug
15.00 Uhr Ausstich, Steinstossen
17.30 Uhr Rangverkündigung

STEINSTOSSEN

STV Wägital

Samstag, 9. Juli
Sattellegg Steinstossen
Skihütte Sattellegg, ab 12 Uhr

TV Reichenburg mit Maximalleistung

Von: Bruno Stolz

Die erhoffte Steigerung traf ein. Der Turnverein Reichenburg wird am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn Dritter. In den messbaren Disziplinen kitzelten die Reichenburger die derzeit mögliche Maximalleistung heraus. 28.31 Punkte bedeuteten den dritten Rang in der dritten Stärkeklasse. Der Turnverein Reichenburg konnte auf einen überragenden Luca Farisè bauen, der vier Einsätze bestritt.



Der überragende Alleskönner beim Schleuderball: Luca Farisè warf den Schleuderball über 60 Meter weit und bestritt dazu noch drei weitere Disziplinen (Hochsprung, Pendellauf und Steinheben).



Der überragende Alleskönner beim Sprint: Luca Farisè bestritt am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn vier Einsätze (Fotos: Vitus Spörri).

Das Steinheben (9.50), der Pendellauf (9.30), das Schleuderballwerfen (9.94) und der 800er-Lauf (9.72) überzeugten. Im Hochsprung wäre die Topnote 9.77 möglich gewesen, doch ein Nuller drückte die Bewertung auf eine Acht. Erneut sichere Werte waren die zwei Gymnastikvorführungen. Dieses Mal erhielt die Bühnen-Gymnastik mit 9.56 Punkten die etwas höhere Benotung als «ihre ältere Schwester» Grossfeld-Gymnastik (9.51). Die Freude bei Bühnen-Gym-Co-Leiterin Isabelle Amsler war gross, denn am Sonntag durften die elf Bühnen-Elfen nochmals vor einem grossartigen Publikum ihre Darbietung zeigen.

Funkelnde Füsse

Oberturner Michael Kistler verlangte gegenüber dem Aargauer Kantonaltturnfest eine Steigerung. Und sie gelang. Eine Steinheberin und fünf Steinheber sorgten für einen Auftakt nach Mass. Mit der Note 9.50 erhielten sie die Bewertung, die sie sich auch vorgestellt hatten. Eine glatte Zehn trugen Marcel Bollhalder, Luca Farisè und Ueli Mettler dazu bei. Der Pendellauf wurde auf der Hauptstrasse ausgetragen. Die Mehrheit der Sprinter entschied sich für die Nagelschuhe. Die 14 Schnellläuferinnen und Schnellläufer rannten derart schnell, dass es unter ihren Füßen nur so funkelte wie ein Feuerwerk. So liefen die Pendelläufer die starke Note 9.30. Für Luca Farisè war es bereits der zweite Einsatz. Der Start ins Turnfest ist mit dem ersten Wettkampfteil geglückt. Die 800-Meter-Läufer legten auf den Asphalt ein fantastisches Ergebnis hin. Mit der starken Note von 9.72 belohnten sich die eine Mittelstrecklerin und ihre sechs Kollegen gleich selbst. Das regelmässige und harte Training hat sich also ausbezahlt. Die Schleuderballwerfer landeten einen Coup. Luca Farisès Geschoss – schon sein dritter Einsatz! – landete jenseits der 60-Meter-Marke. Seine fünf Kameraden liessen sich mitreissen und lieferten mit der Punktzahl von 9.94 ein hervorragendes Ergebnis.

Hochsprungnuller

Nach dem zweiten Wettkampfteil lagen die Reichenburger absolut im Fahrplan ihres Oberturners Michael Kistler, der im Minimum 28 Punkte forderte. Vier Hochspringer sprangen ein und nahmen Mass an der etwas ungewöhnlichen Anlage. Ganz im Sinne – «Wir sind ein Team: Wir verlieren und gewinnen zusammen!» – sprangen die im Wettkampf verbliebenen drei Athleten weiter, denn einer musste nach drei Fehlversuchen unfreiwillig aufgeben. Trost erhielt er durch seine Kameraden und deren Leistungen. Angestachelt egalisierte David Anderegg sogar mit 1,85 Meter sein Ergebnis vom Turnfest in Brugg/Windisch. Präsident Nicolas Keller war mit seiner Höhe ein sicherer Wert. Ebenso Luca Farisè – wieder er – bei seinem vierten Einsatz. Trotz des Nullers steuerte das Quartett respektable acht Punkte zum Ergebnis bei. Für den Abschluss des Wettkampfes waren 19 Gymnastiker verantwortlich. Sie zeigten eine solide Darbietung. Das Wertungsgericht taxierte die Vorstellung des Vize-Schweizermeisters mit 9.51. Die Reichenburger hätten sich gerne noch eine höhere Note vorgestellt. Am Abend stand das Ergebnis fest. Der Turnverein Reichenburg stand als Dritter mit 28.31 auf dem Podest. Der Sieg in der dritten Stärkeklasse ging verdientermassen an den TSV Galgenen (28.88). Auf Rang zwei klassierte sich der TV Buchs mit 28.67 Punkten. Am Sonntag begeisterte die Bühnen-Gymnastik die zahlreichen Zuschauer und holte sich beim Gymnastik-Cup die Silbermedaille hinter dem TV Buchs, aber noch vor STV Gams. Auch die Sprinter drückten nochmals aufs Tempo. In der Vereinsstafette holten sich die

Herren den zehnten Rang. In der Mixed-Stafette reichte es gar zum fünften Rang. Die Finalqualifikation wurde nur 31 Hundertstelsekunden verpasst.

Weshalb heisst das Turnfest in Kaltbrunn «Toggenburger Turnfest»? Dieser Ausdruck sorgte bei vielen Leute für Verwirrung. Hier die Erklärung: Der Kreisturnverband Toggenburg umfasst die westlichen Regionen See und Gaster, Toggenburg und Fürstenland des Kantons St.Gallen. Der Kreisturnverband Toggenburg ist ein Unterverband des St. Galler Turnverbandes, in diesem Verband gehört auch der organisierende Turnverein Kaltbrunn an.

Kaltbrunn im Ausnahmezustand

Von: Bea Lenk

Selten sieht man so zahlreiche, mehr oder weniger sportliche, Menschen auf Kaltbrunns Strassen umherwandern. Am Toggenburger Turnfest 2011 belagerten an die 4200 Sportler aus über 120 Vereinen die Strassen und Wiesen und zahlreiche Besucher aus der umliegenden Gegend liessen sich den grössten Sportanlass in Kaltbrunn ebenfalls nicht entgehen. Und es wurde einiges geboten!



Auch der TV Reichenburg war am Turnfest in Kaltbrunn dabei (Fotos: Ciccio Malacrida).

Während dreier Tage massen sich Sportlerinnen und Sportler allen Alters in den verschiedensten Disziplinen. Ballspiele, Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen (Steinstossen und -heben) und Fachtaste boten ein abwechslungsreiches Programm. Die Schauplätze waren übers ganze Dorf verteilt und so durften sich auch die Zuschauer etwas bewegen. Es fehlte aber auch nicht an Plätzen zum Verweilen und etwas Feines zu Essen oder Trinken. Überall sah man Bars und Essensstände, die allerlei boten.

Und auch die Sportler waren gut gelaunt unterwegs. An allen Ecken fanden sich die Grüppchen – mal konzentriert kurz vor dem Wettkampf – mal singend, feiernd und entspannt nach dem Wettkampf. Kaltbrunn mutierte für drei Tage zur Partymeile, gemäss dem Motto «z’Kaltbrunn do isch z fäschte gross ...» und die Anwohner ertrugen es geduldig oder feierten einfach mit.

Das Hauptaugenmerk lag natürlich neben dem Feiern auch auf dem Sport. Auf den verschiedenen Schauplätzen wurden beeindruckende Vorführungen präsentiert. Man sah anspruchsvolle Darbietungen an den verschiedensten Geräten. Speziell war zum Beispiel das Röhnrade, welches sechs Sportlerinnen vom TV Thun-Strättlingen präsentierten. Aber auch am Reck, an den Ringen oder am Boden sah man eindrucksvolle Darbietungen. Es gab spannende Matches bei den Ballspielen, wie zum Beispiel Volleyball und Unihockey und beim Steinstossen und -heben kamen urchige Gefühle auf.

Am Sonntag fand dann die Schlussvorführung statt. Werner Hofstetter, Ehrenpräsident des Kreisturnverbands Toggenburg, führte charmant und informativ durch das Programm. Angeführt von den Einschellnern marschierten Fähnriche mit der Verbandsfahne und der Vereinsfahne ein, gefolgt von den Ehrendamen und Ehrenherren, dem OK und dem TK und dem Vorstand des Kreisturnverbands. Anschliessend kamen die Fähnriche der Stärkeklassensieger und der übrigen teilnehmenden Vereine mit der Vereinsfahne auf den Platz und wurden mit La-Ola-Wellen vom Publikum begrüsst. Nach einer Ansprache des OK- und Gemeindepräsidenten Markus Schwizer zeigte der TV Sursee eine sehr beeindruckende Trampolinvorführung. Im Anschluss daran wurden die Tombolapreise verlost. Eine schöne Vorstellung wurde dann von der Jugi Kaltbrunn geboten. Unter dem Motto «Kunterbunte Turnshow» zeigten 120 Kinder, was sie konnten und liessen am Ende Ballone steigen. Der TV Oberhelfenschwil präsentierte eine eindrucksvolle Vorstellung im Bodenturnen und wurde mit tosendem Applaus vom Publikum belohnt. Amüsant war der Fahnenlauf der Fähnriche, die mit den Vereinsfahnen so gut es ging über den Platz sprinteten. Bis auf eine Fahnestange, die zu Bruch ging und einigen verlorenen Käppis und Sonnenbrillen, kamen alle unbeschadet am anderen Ende des Platzes an. Verbandspräsident Gusti Güntensperger bedankte sich nochmal bei allen Beteiligten und erklärte das Turnfest nach der anschliessenden Vorstellung der Gymnaestrادagruppe Linth für beendet. Ein schönes Wochenende, das den 4200 Turnern in jeglicher Hinsicht bestimmt in guter Erinnerung bleibt, ist zu Ende und in Kaltbrunn kehrt nun wieder Ruhe ein.